

1 Materialien

Baumwolle

Baumwolle stammt von der Baumwollpflanze, die hauptsächlich in tropischen Regionen wie Indien oder China angebaut wird. Die Pflanze produziert Fasern, die zu Textil verarbeitet werden können. Die Verarbeitung läuft über mehrere Schritte. Zunächst muss die Pflanze reifen, bis sie geerntet werden kann. Die Fasern sind zwischen 15 und 50 Millimeter lang. Als nächstes werden die Fasern sortiert. Die Fasern werden dann gekämmt, gedreht und zu feinem Garn gesponnen. Die Garne werden gewebt, um sie zu Stoff zu verarbeiten. Je nach Bedarf werden die Baumwollstoffe gebleicht oder gefärbt. Dieser Schritt verleiht den Textilien Farbe.

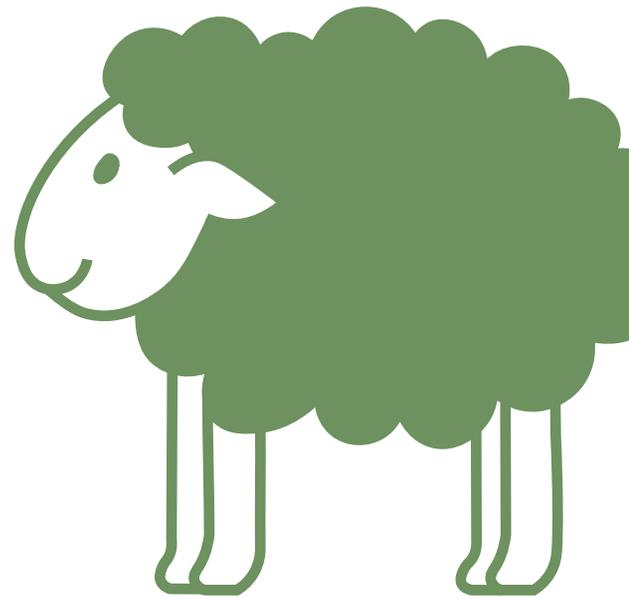
Baumwolle ist ein sehr vielseitiges Material. Es ist angenehm auf der Haut zu tragen und ist außerdem atmungsaktiv, wodurch man es auch bei warmem Wetter tragen kann. Die Herstellung von Baumwolle ist sehr aufwändig und es gibt einige Punkte, die bei der Produktion von Baumwollstoffen schlecht für die Umwelt sind. Beim Anbau werden viele giftige Stoffe eingesetzt und die Pflanzen brauchen sehr viel Wasser.



1 Materialien

Wolle

Wolle stammt von Tieren wie Schafen oder Ziegen. Diese Tiere tragen ihre flauschige Wolle als Schutz vor Kälte. Die Schafe werden geschoren und dann wird die Wolle verarbeitet. Nach der Schur wird die Wolle sortiert und gereinigt. Dann erfolgt das Kämmen, bei dem die Fasern gleichmäßig gemacht werden. Die gekämmten Fasern werden zu feinen Garnen gesponnen. Dies geschieht durch das Verdrehen der Fasern, was zu einem stabilen und gleichmäßigen Garn führt. Die gesponnenen Garne werden gewebt, um den endgültigen Stoff zu erzeugen. Je nach Bedarf wird die Wolle gefärbt, um verschiedene Farben und Muster zu erhalten. Die verarbeitete Wolle kann nun zu verschiedenen Produkten wie Pullovern, Schals und Decken genäht werden. Sie hält warm, indem sie die Körperwärme einschließt.



Wolle ist ziemlich robust und hält eine Menge aus. Beim Kauf von Wolle sollte man darauf achten, dass bei der Produktion auf Tierwohl geachtet wird. Dies kann man durch Siegel feststellen. Das Siegel Naturtextil IVN Best ist vertrauenswürdig und kennzeichnet, dass Wolle tierfreundlich gewonnen wurde. Außerdem werden für die Haltung der Tiere große Flächen benötigt und die Tiere stoßen klimaschädliche Gase aus, weshalb Wolle kein besonders klimafreundliches Material ist.





Polyester Polyamid Polyacryl

Es gibt neben natürlichen Materialien, wie Baumwolle auch künstliche Materialien, die aus Erdöl bestehen. Erdöl wird durch Bohrungen aus tiefen Erdschichten befördert. Durch die Verarbeitung des Erdöls, können verschiedene Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften entstehen. Mit chemischen Prozessen werden aus dem Erdöl Fasern gesponnen. Die drei bekanntesten künstlichen Materialien sind Polyester, Polyacryl und Polyamid. Die Stoffe haben besondere Merkmale, wenn sie zu Kleidung verarbeitet werden.

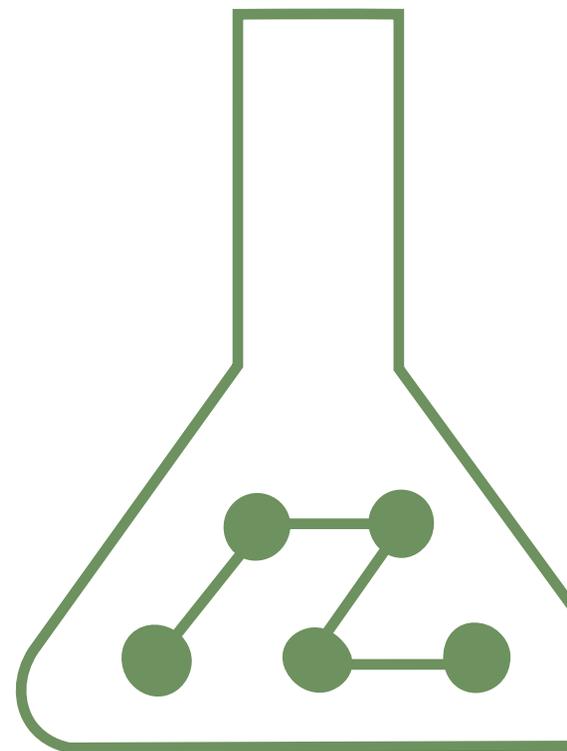
Polyester ein sehr vielfältiges Material, welches für viele Dinge verwendet werden kann. Man kann neben Kleidung auch Rucksäcke, Plastikflaschen oder Folien aus Polyester herstellen. Das Material ist so vielseitig einsetzbar, da es sehr robust und strapazierfähig ist.

Polyacryl wird auch als Acrylwohle bezeichnet, weil es ähnliche Eigenschaften wie Wolle hat. Kleidungsstücke aus dieser Faser sind weich und wärmend.

Polyamid ist sehr strapazierfähig. Außerdem ist es sehr elastisch, was bedeutet, dass es sich gut dehnen lässt.

Trotz der vielfältigen Möglichkeiten künstliche Fasern zu verwenden, gibt es auch Nachteile. Erdöl ist ein endlicher fossiler Rohstoff und die Verarbeitung hat viele negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima.

1 Materialien



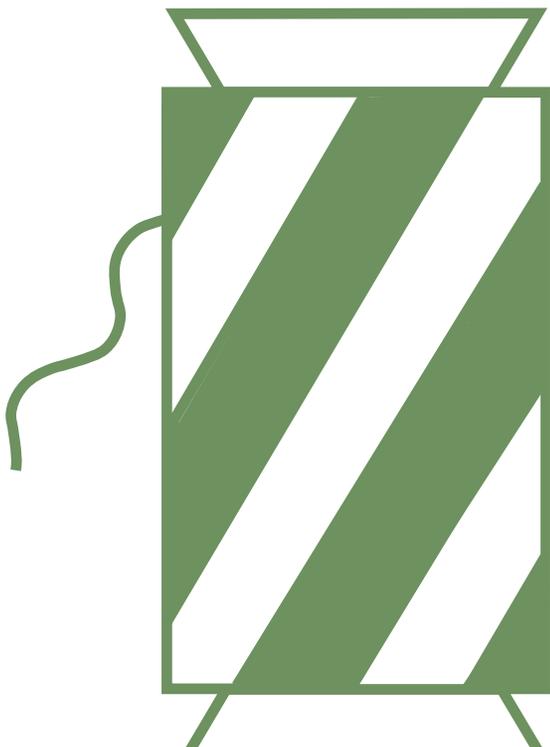
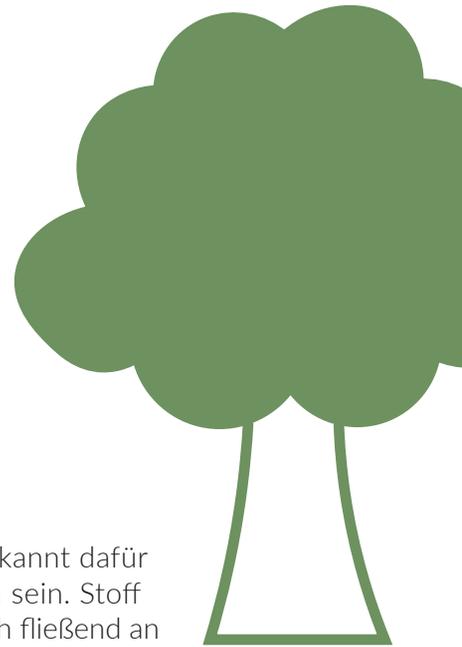
1 Materialien

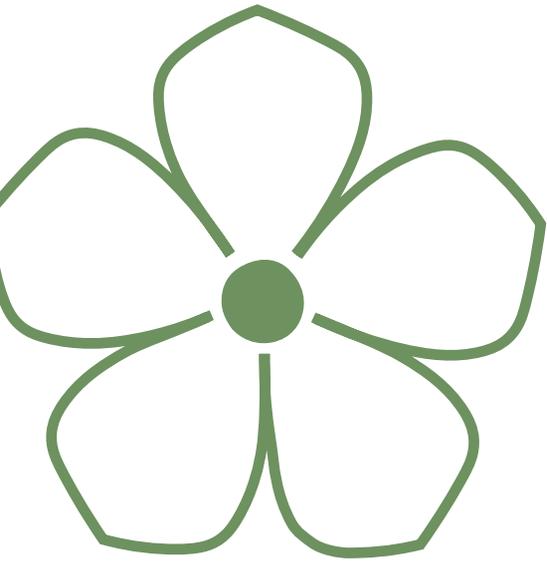
Lyocell und Viskose

Lyocell und Viskose werden hauptsächlich aus Holz gewonnen, meistens aus schnell wachsenden Bäumen wie Eukalyptus oder Buche. Das Holz wird dann zerkleinert und zu Fasern verarbeitet. Dieser Spinnprozess erzeugt feine, gleichmäßige Fasern, die Stoffe besonders weich und geschmeidig machen. Die entstandenen Fasern werden gründlich gewaschen und anschließend getrocknet. Hierbei entstehen die endgültigen Lyocell- und Viskosefasern, die dann zu Garnen weiterverarbeitet werden. Die entstandenen Garne können nun zu Stoffen gewebt werden.

Kleidungsstücke aus Lyocell fühlen sich gut auf der Haut an. Der Stoff knittert nicht und bleibt lange glatt.

Auch Viskose ist bekannt dafür besonders weich zu sein. Stoff aus Viskose fühlt sich fließend an und wird deshalb oft für Blusen oder Kleider verwendet. Beide Materialien sind sehr strapazierfähig, wodurch man die Kleidung besonders lange tragen kann. Bei der Produktion von Lyocell werden Umweltaspekte berücksichtigt. Bei der Herstellung von Viskose werden zusätzliche Chemikalien eingesetzt und es wird mehr Wasser benötigt, weshalb Viskose die etwas weniger nachhaltigere Wahl ist.



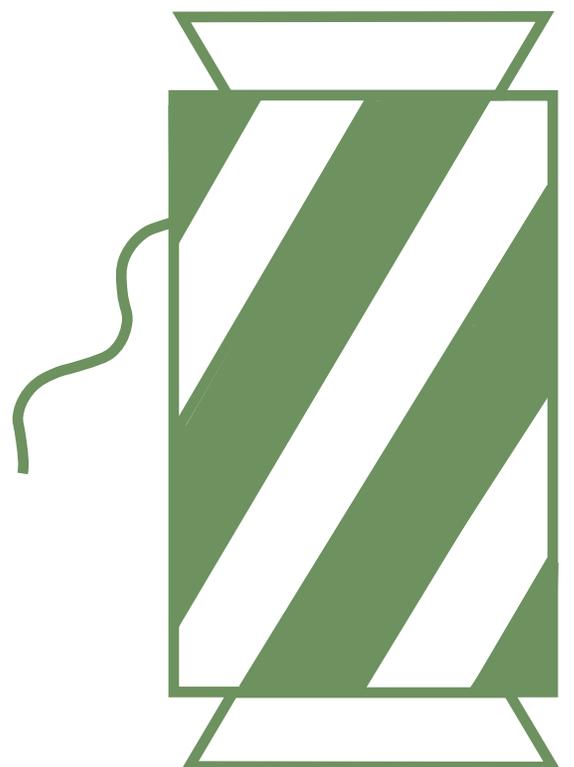


1 Materialien

Leinen

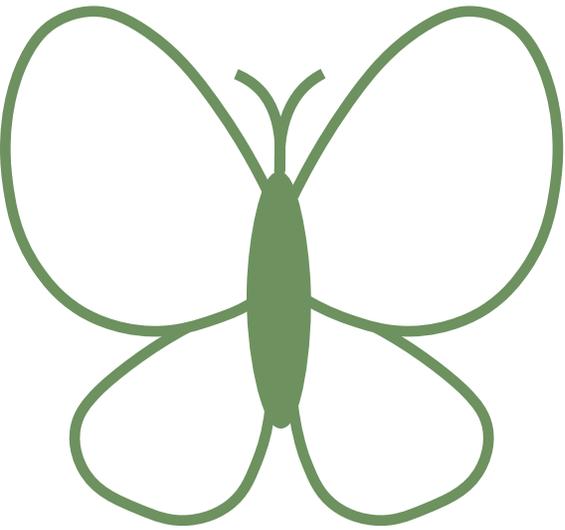
Leinen wird aus den Fasern der Flachspflanze gewonnen und ist eine der ältesten Textilien der Welt. Nach der Aussaat dauert es etwa 100 Tage, bis die Pflanzen bereit sind für die Ernte. Die Ernte erfolgt, wenn die Pflanzen in voller Blüte stehen. Nach der Ernte erfolgt das Aufbrechen der äußeren Holzschicht, um an die langen Fasern zu gelangen. Als nächstes werden die Fasern gekämmt und sortiert. Die vorbereiteten Fasern werden zu Garnen gesponnen. Das entstandene Garn ist robust und gleichzeitig fein, also eine gute Grundlage für Leinenstoffe. Leinen hat von Natur aus einen neutralen Farbton, kann aber leicht gefärbt werden.

Kleidung aus Leinen ist luftig und perfekt geeignet für heiße Tage. Außerdem ist Leinen besonders robust und kann vieles aushalten, wodurch es sehr langlebig ist. Im Vergleich zu anderen Materialien aus Pflanzen, wie zum Beispiel Baumwolle, verbraucht Leinen im Anbau weniger Wasser und Chemikalien, die gegen Schädlinge eingesetzt werden.



1 Materialien

Seide



Seide besteht aus Fasern, die von Seidenraupen produziert werden. Sie produzieren Seidenfäden, um den Kokon zu weben. Die Raupen umhüllen sich vollständig mit diesen Fäden. Um die Seide zu gewinnen, werden die Kokons in heißem Wasser aufgeweicht. Die Seidenfäden werden dann sorgfältig abgewickelt. Die gewonnenen Seidenfäden werden gereinigt und gebleicht, um Schmutz zu entfernen und die Seide aufzuhellen. Die entknoteten Fäden werden dann gesponnen und zu Garnen verarbeitet. Die Garne können als nächstes zu Stoffen gewebt werden.

Seide zeichnet sich durch ihren Glanz und ihre Weichheit aus. Im Sommer bleibt Seide kühl und leicht auf der Haut, während sie im Winter Wärme speichert. Die Herstellung von Seide ist ein einzigartiges Verfahren, mit einer langen Tradition. Beim Kauf von Kleidung aus Seide sollte man jedoch stets bedenken, dass für die Herstellung solcher Textilien Raupen sterben müssen.

